Literatur

Objekttyp: BookReview

Zeitschrift: Mittex: die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung

im deutschsprachigen Europa

Band (Jahr): 79 (1972)

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Literatur



Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Betriebsklima und moderne Führungspraxis – Victor Scheitlin. Band 15 der SKV-Taschenbuchreihe. 128 Seiten, kartoniert, Fr. 5.—. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich, 1971.

Es kann kein Zweifel darüber bestehen, dass das gute Betriebsklima in der Unternehmung ein so eminent wichtiges Anliegen ist, dass sich eine verantwortungsvolle Geschäftsleitung primär verpflichtet fühlen muss, es von zuoberst her zu organisieren, zu überwachen und zu steuern. Eine Analyse des Betriebsklimas und seiner Mängel führt zu Ueberlegungen, wie die Führung zu verbessern ist. Denn das Betriebsklima ist sozusagen die Basis für die Führung.

In diesem Buch untersucht ein erfahrener Unternehmungsberater die beiden Bereiche Betriebsklima und Führungstechnik. Er zeigt auf, welche Fehler zu vermeiden sind und welche Massnahmen — ganz praktisch gesehen — zu treffen sind, um optimale Voraussetzungen für ein leistungsfähiges Ganzes zu schaffen. Das Werk dient den Führungskräften aller Stufen.

Unternehmensforschung — Hilfsmittel moderner Unternehmensführung. — Band 5 der USW-Schriften für Führungskräfte, Schriftenreihe des Universitätsseminars der Wirtschaft, herausgegeben von Professor Dr. Horst Albach, Professor Dr. Walther Busse von Colbe und Dr. Ludwig Vaubel. — Friedrich Hanssmann. — 75 Seiten, broschiert, DM 10.50. — Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden, 1971.

Die Unternehmensforschung ist ein Musterbeispiel praxisrelevanter Wissenschaft. Selbst aus der Praxis komplexer
Führungsentscheidungen im zweiten Weltkrieg geboren,
hat sie sich seitdem besonders in den angelsächsischen
Ländern zu einem wichtigen und weitverbreiteten Hilfsmittel des modernen Managements entwickelt. Im
deutschsprachigen Raum hat sie bisher keine vergleichbare Verbreitung gefunden und ihr volles Potential nicht
erreicht.

Ziel des vorliegenden Buches ist es, interessierten Führungskräften ein Rüstzeug für den fruchtbaren Einsatz der Unternehmensforschung in die Hand zu geben. Besonderer Nachdruck wird auf die Schaffung wichtiger betrieblicher Voraussetzungen gelegt, ohne die keine günstigen Resultate erwartet werden können. Nach einem einleitenden Teil über Methodik und Eigenart der Unternehmensforschung wird zu den praktischen Anwendungsmöglichkeiten in der Industrie übergegangen. An Hand typischer Probleme aus Produktion, Lagerhaltung und Distribution, Absatz, Forschung und Entwicklung, Investition und Finanzierung wird das grosse Potential der Unternehmensforschung verdeutlicht. Insgesamt 17 Fallstudien unterstreichen die praktischen Erfolge an konkreten Fällen. Das Buch schliesst mit einer kurzen Erörterung der Personal- und Organisationsprobleme, ohne deren sachgemässe Lösung die im Hauptteil geschilderten günstigen Resultate nicht erwartet werden können.

Unterrichtskurse 1971/72

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder des VeT, VST und SVF, Abonnenten, Kursinteressenten auf den demnächst stattfindenden Unterrichtskurs und die Ergänzung des VeT Kurses über EDV vom 26. Januar 1972 aufmerksam machen:

Information als Voraussetzung erfolgreicher Führung

Kursleitung: Herr Walter E. Zeller, Unternehmungs-

berater ASCO, Kilchberg

Kursort: Kasino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170.

Zürich

Kurstag: Samstag, den 4. März 1972,

09.00 bis 12.30 Uhr

Kursgeld: Vereinsmitglieder VeT, SVF und VST

Fr. 25.-

Nichtmitglieder Fr. 45.—

Aperitif im Kursgeld inbegriffen

Anmeldeschluss: Letzte Möglichkeit 18. Februar 1972

Näheres über diesen letzten Kurs der Kursperiode 1971/72 kann der August- oder September-Nummer der «mittex» entnommen werden. Die Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommision, A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich, zu richten. Die Anmeldungen müssen enthalten: Name, Vorname, Geburtsjahr, Adresse, Beruf, Arbeitgeber und ob Mitglied einer der drei Vereinigungen VeT, VST oder SVF.

Ergänzung zum VeT Kurs EDV vom 26. Januar 1972

Vom 6.—10. März 1972 führt die IBM eine DEMO-TOUR in Zürich durch.

Folgende IBM-Produkte werden im Einsatz gezeigt:

- Programmierbare Datenstation IBM 3735
- IBM System /3—6 mit Kontokarten
- IBM System /3—6 mit Bildschirm
- IBM System /3—10

Wir möchten Ihnen diese Demo-Tour bestens empfehlen. Interessenten melden sich direkt bei:

R. Nauer, IBM Zürich, Dreikönigstrasse 24, 8022 Zürich.

Zum Abschluss der Kursperiode 1971/72 danken wir allen Kursteilnehmern für ihr Interesse, welches sie unseren Kursen entgegengebracht haben. Wir möchten Sie heute schon auf unser neues Kursprogramm 1972/73 aufmerksam machen, welches in der August-Nummer der «mittex» 1972 erscheint.

Die Unterrichtskommission